Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950445

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Rennerbergstraße 9

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2720p

Kurzcharakteristik

Mietvilla mit Einfriedung und Toreinfahrt; historisierende Putzfassade mit sparsamer Stuckdekoration, weit vorkragendes Walmdach, zur Straße ein Seitenrisalit mit Krüppelwalmsparrengiebel, seitlich eine zweigeschossige massive Veranda, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

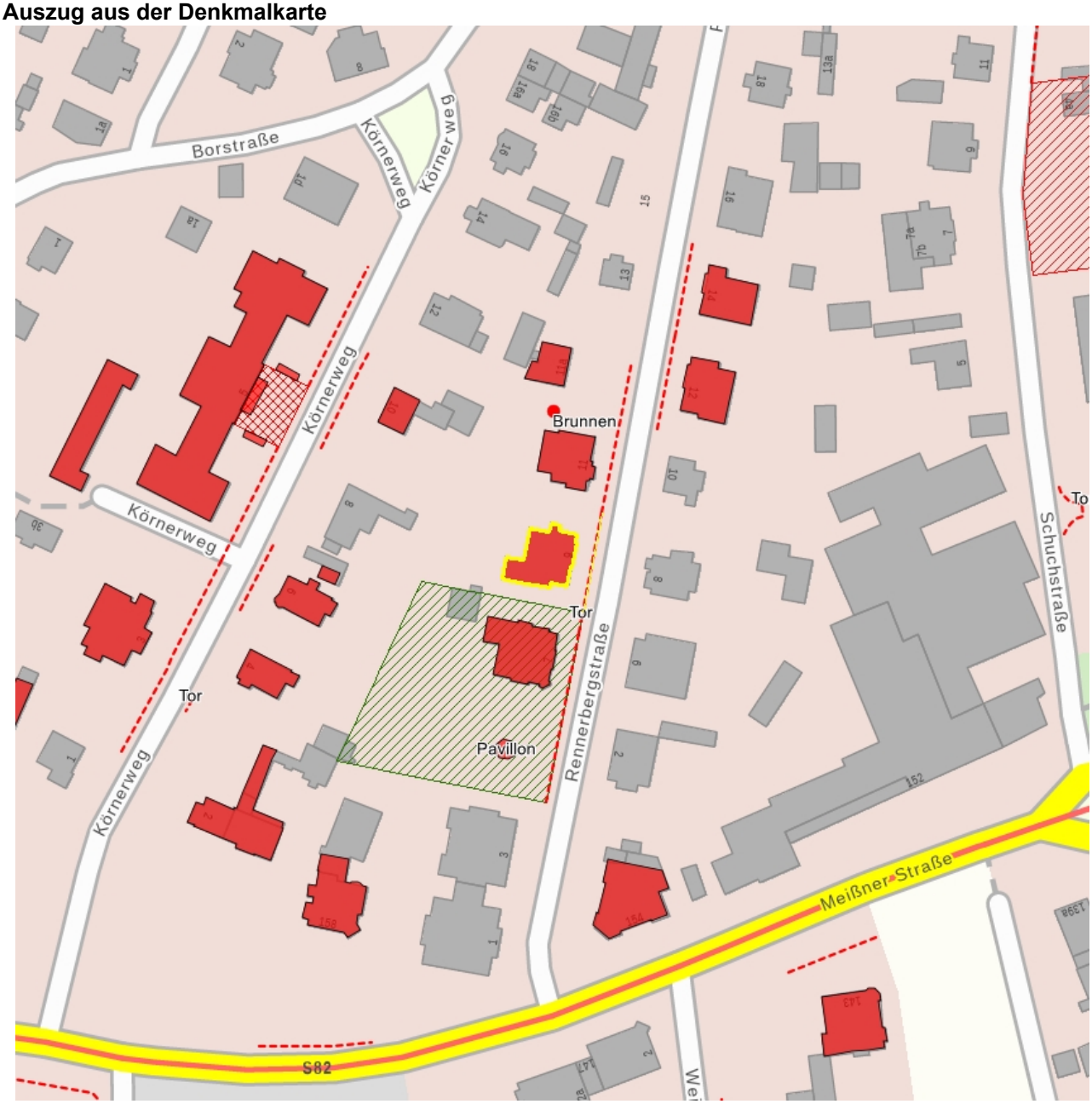
Zweigeschossige Mietvilla mit asymmetrischem Grundriss und abgeplattetem, weit vorkragendem Walmdach. Zur Straße ein Seitenrisalit rechts mit Krüppelwalmsparrengiebel, ebensolcher Risalit in der linken Seitenansicht. In der rechten Seitenansicht eine zweigeschossige massive Veranda und der Eingangsvorbau. Die Fassade mit Putzgliederung, die Fenster mit geraden Verdachungen und Stuckdekor, Bruchsteinsockel und Schieferdach.

Der Bauantrag des Maurers und Bauunternehmers Friedrich Ferdinand Luther aus Serkowitz als Bauherr, Ausführender und Bauleiter zur Errichtung eines Wohngebäudes erfolgte am 30. März 1901. Der Entwurf wohl durch die Gebr. Große. Am 3. Mai 1901 die Baugenehmigung, die Vollendungsanzeige am 3. Sept. 1901. Am 5. Okt. 1911 Baugenehmigung für den Stadthauptbuchhalter a. D. Carl Friedrich Kegel zu einem Anbau auf der Rückseite; Bauleiter und Ausführender Baumeister Wilhelm Eisold. 1938 Aufstockung der Veranda.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung 1901 (Mietvilla)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.